

Leitfaden für Markterkundungsgespräche mit potentiellen Laborpartnern

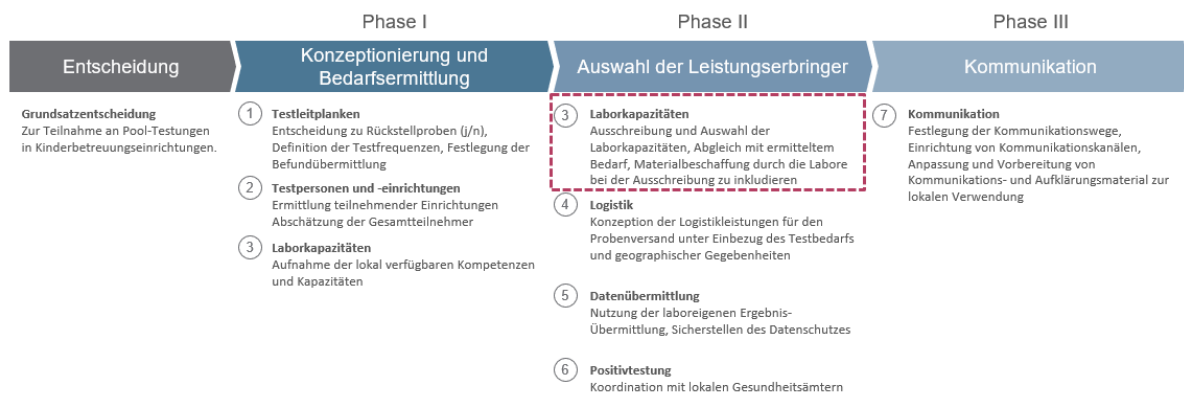
PCR-Pool-Tests in der Kindertagesbetreuung

Vorbemerkung

Das nachfolgende Dokument dient in erster Linie der Unterstützung öffentlicher Auftraggeber bei der Durchführung eines Vergabeverfahrens. Es enthält dennoch wertvolle Hinweise und Formulierungsbeispiele, die auch außerhalb eines Vergabeverfahrens hilfreich sein können.

Die freigemeinnützigen Träger und Trägerverbände müssen nur in bestimmten Fällen bei der Vergabe von Aufträgen das öffentliche Vergaberecht anwenden, vgl. dazu Nr. 3 ANBest-P. Für freigemeinnützige und sonstige Träger ist bspw. bei Zuwendungen von mehr als 5 000 € und unter 100 000 € eine erleichterte Auftragsvergabe zu wirtschaftlichen Bedingungen möglich (regelmäßig Einholung von drei Angeboten), vgl. Nr. 3.2 ANBest-P. Ergänzend wird auf § 8 Abs. 4 Nr. 9 und 10 sowie § 12 Abs. 3 der Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) hingewiesen.

Exemplarischer Gesprächsleitfaden



Hinweis: Dieser exemplarische Gesprächsleitfaden soll rein der Orientierung dienen und Anhaltspunkte zur Adressierung wichtiger Themen in der Laborauswahl geben. Ziel des Gesprächs sollten ein tiefergehendes Verständnis über die Leistungsfähigkeit der potentiellen Laborpartner sowie die Beseitigung von Unklarheiten und eine Präzisierung von Informationen hinsichtlich der ersten Rückmeldungen der potentiellen Laborpartner sein. Die Unverbindlichkeit von Angebotseinholungen und der Charakter der Markterkundung als vorbereitende Maßnahme für ein späteres Vergabeverfahren müssen gegenüber den Laborpartnern klar kommuniziert werden. Der Gesprächsleitfaden kann flexibel angepasst und ergänzt werden.

Kontaktinformationen

Labor	
Ansprechperson	
E-Mail	
Telefon	
Datum, Uhrzeit	

Gesprächseinleitung

Im Rahmen der Umsetzung von PCR-Pool-Tests in den Kinderbetreuungseinrichtungen in Bayern nehmen wir derzeit eine Marktsondierung vor. Hierzu haben Sie bereits ein Anschreiben vom TT.MM.JJJJ [Bitte entsprechend ergänzen] erhalten. Gerne möchten wir darauf aufbauend ein weitergehendes Verständnis für Ihr Leistungsangebot entwickeln. Da über die konkrete Umsetzung des Projekts noch nicht final entschieden wurde, ist es uns wichtig zu betonen, dass mit diesem Gespräch keine Vertrauensstatbestände geschaffen werden.

Interesse und Vorerfahrungen

1. Besteht Ihrerseits grundsätzliches Interesse an einer Beteiligung bzw. an einer Zusammenarbeit?
2. Können Sie Ihre Vorerfahrungen im Bereich der PCR-Laboranalytik nochmals erläutern? Sind Sie z. B. bereits mit den Abläufen der PCR-Pool-Tests an Grund- und Förderschulen vertraut?

Kapazitäten und Materialbeschaffung

1. Kapazitäten: Können Sie nochmals bestätigen, dass Sie folgende Kapazitäten ab TT.MM.JJJJ [Bitte entsprechend ergänzen] bis mindestens 28.02.2022 bereitstellen können? [Hinweis: Die Datenpunkte sollten sich aus der Konsolidierungstabelle zur Erfassung von Testpersonen und -institutionen ergeben.]
 - a. Anzahl an PCR-Pool-Tests pro Woche: _____
 - b. Anzahl an PCR-Pool-Tests pro Tag
 - Bei 2 Testtagen pro Woche: _____
 - Bei 4 Testtagen pro Woche: _____
2. Falls Kapazitäten zu niedrig:
 - a. Wären Sie bereit, Ihre Kapazitäten zur PCR-Pool-Testanalyse aufzustocken, um dem Bedarf an PCR-Pool-Tests im Rahmen des Projekts gerecht werden zu können? Falls ja, wie viel Zeit würden Sie für eine Aufstockung benötigen?
3. Materialbeschaffung:

- a. Können Sie erläutern, wie Sie die Beschaffung und Bereitstellung der benötigten Test-, Transport- und Verpackungsmaterialien sicherstellen können (z. B. Kreuzbodenbeutel, Verschlussclips, Einweg-Plastikbeutel)?
- b. Können Sie ausreichend Lagerkapazitäten zur Materiallagerung für mehrere Wochen zur Verfügung stellen?
 [Erfahrung aus dem Grund- und Förderschulprogramm: Für ca. 500 Poolproben (Abstrichtupfer, Zentrifugenröhrchen) und die dazugehörigen Individualproben (Abstrichtupfer mit Röhrchen) sowie Mehrweg-Plastiktüten werden ca. 10 Quadratmeter Lagerkapazität (bei Stapelhöhe von 2 Metern) benötigt.]

Befundübermittlung

1. Bei Befundübermittlung am gleichen Tag:
 - a. Zu welcher Zeit müssen die Proben im Labor eintreffen, um noch am gleichen Tag einen Befund übermitteln zu können?
 [Hinweis: Es empfiehlt sich eine genaue Uhrzeit als Deadline für die Ergebnisübermittlung zu setzen, z. B. 19:00 Uhr]
 - b. Falls Rückstellproben genommen werden sollen: Welche Voraussetzungen gibt es, damit Ergebnisse der Rückstellproben bis zum Folgetag vor Öffnung der Einrichtung übermittelt werden können?
2. Bei Befundübermittlung am nächsten Tag:
 - a. Zu welcher Zeit müssen die Proben im Labor eintreffen, um am Folgetag einen Befund übermitteln zu können?
3. Befundübermittlungsmedien:
 - a. Optionen: Welche Arten der Befundübermittlung (z. B. E-Mail, SMS, Onlineportal, App) stehen Ihnen derzeit zur Verfügung?
 - b. Nutzerfreundlichkeit: Wie schätzen Sie die Nutzerfreundlichkeit Ihrer Befundübermittlungsmedien ein? Können Sie die Nutzerfreundlichkeit anhand objektiver Kriterien veranschaulichen (z. B. Online-Bewertungen)?
 - c. Falls keine adäquate Lösung vorhanden: Wären Sie bereit, bis Projektstart auch in weitere Befundübermittlungsmedien (v. a. E-Mail, Onlineportal und SMS) zu investieren?
4. Etikettierung:
 - a. Können Sie sich eigenständig um die Erstellung der zur Codierung notwendigen Barcodes (ausgedruckte Etiketten), die von den Beschäftigten in den Kinderbetreuungseinrichtungen bzw. den Eltern nach Probenentnahme auf die Zentrifugenröhrchen geklebt werden, kümmern?
 - b. Könnten Sie Schulungen der Beschäftigten in den Kinderbetreuungseinrichtungen bzw. der Eltern zur Handhabung des laborspezifischen Etikettierungssystems vornehmen?

Logistik

1. Kommissionierung: Könnten Sie eine Kommissionierung (Aufteilung) für das zentral beschaffte Testmaterial entlang der betreuten Kinderbetreuungseinrichtungen vornehmen?
2. Transport:
 - a. Können Sie den Transport des Testmaterials zu den Einrichtungen veranlassen/koordinieren?

- b. Können Sie PCR-Poolproben von Kinderbetreuungseinrichtungen oder von einem Knotenpunkt abholen bzw. eine Abholung veranlassen/koordinieren?
3. Bei eigenständigem Transport: Wie viele Fahrzeuge und Fahrerinnen und Fahrer stehen Ihnen zur Verfügung?
4. Vorerfahrungen: Können Sie Ihre Vorerfahrungen bei der Erstellung eines Logistikkonzepts anhand eines praktischen Beispiels erläutern?

Informationsangebot

Welche Möglichkeiten der Kontaktaufnahme könnten Sie zur Verfügung stellen (z. B. Hotline für Rückfragen durch Kinderbetreuungseinrichtungen und Eltern)?

Preislicher Rahmen

Können Sie eine Aufstellung der Kosten bereitstellen inkl. Unterteilung nach Dienstleistung (z. B. Kosten pro PCR-Pool-Test-Auswertung, Kosten für vollständige Übernahme der Logistik, Kosten für Informationsangebot, etc.)?